



VCG WILSON/CORBIS/GETTY IMAGES/REESE ZOELLNER/POSAUNE

Warum Amerika sich vor dem modernen Assyrien hüten muss

Genau wie früher, wird Deutschland bald Amerika und die Welt schockieren.

- Brad Macdonald
- [23.09.2019](#)

Kurz nach der Amtseinführung von Präsident Trump im Januar 2017 schrieb der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry einen Artikel über diese Wende, der zeigte, dass dieser amerikanische Präsident eine Prophezeiung in Amos 7 erfüllt und eine moderne Version von König Jerobeam II. ist.

Jerobeam II. herrschte über das Königreich Israel im achten Jahrhundert v. Chr. Während seiner 41-jährigen Regierungszeit erfuhr das Königreich ein unglaubliches Wiederaufleben. Es vergrößerte sein Territorium, steigerte seine militärische und politische Macht und seinen materiellen Wohlstand (2. Könige 14, 25-28).

Heute erleben die Vereinigten Staaten eine ähnliche Wiederbelebung. Die Wirtschaft des Landes boomt, sein „tiefer Staat“ wird enttarnt und bekämpft und seine Freunde und auch seine Feinde zeigen mehr Respekt. Amerikas wirtschaftliches Wachstum dauert seit Juni 2009, seit mehr als 120 Monaten, unvermindert an – die längste Wachstumsperiode in der Geschichte des Landes.

Wie König Jerobeam in der Antike erntet Donald Trump die Lorbeeren für Amerikas beeindruckendes Wiederaufleben. Aber das ist ein großer Fehler. In 2. Könige 14, 27 heißt es, GOTT „errettete sie [Israel] durch Jerobeam“. Heute ist das genauso. „Diese Renaissance kam nicht von irgendwelchen besonderen persönlichen Fähigkeiten oder Führungsqualitäten Jerobeams“, schrieb Herr Flurry in der Mai-Juni Ausgabe der *Posaune*. „Sie war darauf zurückzuführen, dass GOTT Mitleid mit Israel in seinem Elend hatte. Dieses Wiederaufleben passierte, weil GOTT nicht wollte, dass der Name Israels für immer ausgelöscht würde. Es geschah, weil GOTT ISRAEL RETTETE!“

Während Amerika (und sogar auch Großbritannien und der jüdische Staat Israel) ein modernes Wiederaufleben erleben, darf man dabei nicht vergessen, dass diese Renaissance nur *vorübergehend* war. NACHHER FOLGTE EIN RAPIDER ZUSAMMENBRUCH UND SCHRECKLICHES LEID. Als die Renaissance endete, „wurde Israel von den Assyrern erobert und sein Volk in Gefangenschaft geführt“, schrieb Herr Flurry.

Die Propheten Amos, Hosea und Jonas übermittelten während der Regierungszeit Jerobeams II. warnende Botschaften. Alle drei Botschaften dieser Propheten wurden auf wundersame Weise mehr als 2800 Jahre bewahrt und sie gelten heute für die Nachfahren Israels (Amerika und Großbritannien) und für das Königreich Judas (den jüdischen Staat). Aber diese Propheten haben auch über eine andere bedeutende Macht viel zu sagen. Alle ihre Bücher erwähnen auch *Assyrien*, das zu Zeiten Jerobeams existierte.

Die modernen Deutschen sind Nachkommen der antiken Assyrer. (Sie können das beweisen, wenn Sie das Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) von Herbert W. Armstrong lesen. Bestellen Sie doch bitte ein Exemplar und wir werden es Ihnen zuschicken, ohne Ihnen etwas dafür zu berechnen.) Es gibt ganz klare Parallelen zwischen dem modernen Amerika unter Donald Trump und dem antiken Israel unter König Jerobeam II. Gibt es denn auch Parallelen zwischen dem antiken Assyrien und dem heutigen Deutschland?

Was geschah in Assyrien, als Israel unter Jerobeam II. aufblühte?

Das antike Assyrien

Assyriens Geschichte ist sowohl in der Bibel als auch in weltlichen Quellen gut dokumentiert. Sie beginnt mit Assur, Noahs Enkelsohn. Die Assyrer bewohnten das Land im oberen Delta des Flusses Tigris. Die assyrische Zivilisation blühte zwischen 911 und 609 v.Chr. auf – während des sogenannten Neo-Assyrischen Reiches. Dieses Reich erreichte seinen Höhepunkt zwischen den Jahren 744 und 727 v.Chr. unter dem Herrscher Tiglat-Pileser III.

Die Neo-Assyrische Periode war eine Zeit andauernder Ausweitung, *außer* während einiger weniger Jahrzehnte in der ersten Hälfte des achten Jahrhunderts v.Chr. während der Regierungszeit Jerobeams II in Israel. Dieses faszinierende Kapitel der assyrischen Geschichte enthält bemerkenswerte Parallelen zum heutigen Deutschland.

Assyriens vorübergehender Verfall begann im Jahr 797 v.Chr., gleich nachdem König Adad-nirari III. Damaskus und die Aramäer (das moderne Syrien) erobert hatte. Anstatt weitere Invasionen in die Levante zu starten, sah sich der assyrische König gezwungen, nach Ninive zurückzukehren, um sich um heimische Probleme und politische Unruhen zu kümmern. Die assyrische Armee verließ Damaskus und überließ die Bewohner der gerade eroberten Stadt wehrlos ihrem Schicksal.

Israels König erkannte seine Chance und schlug zu. In 2. Könige 14, Verse 25 und 28 heißt es, dass Jerobeam Israels Grenzen wiederherstellte und „Damaskus und Hamat zurückeroberte“. Israels Ausweitung geschah weitgehend wegen Assyriens Rückzug aus der Region und seinem Abstieg in die politische Misere innerer Unruhen.

Der *ESV Bibel Atlas* stellt fest: „Während der ersten Hälfte des achten Jahrhunderts v.Chr. wurde Assyrien von einer Reihe von schwachen Herrschern regiert.“ William Martin schrieb in *Dies war Gottes Volk – eine biblische Geschichte*, dass Assyrien im achten Jahrhundert v.Chr. „seine nördlichen Provinzen an Urartu verloren hatte und in einen ersten Bürgerkrieg verwickelt war“.

Diese Ereignisse im antiken Assyrien sind besonders interessant, wenn man sie mit der heutigen Lage in Deutschland vergleicht.

Antike Parallelen

In den assyrischen Geschichtsbüchern steht, dass die geschwächte Zentralregierung des Königreichs im achten Jahrhundert v.Chr. den lokalen Anführern und dem Adel Gelegenheit bot, die Macht zu ergreifen und den Aufruhr zu schüren. Weil Assyrien in verschiedene konkurrierende regionale Mächte gespalten war, war es nicht in der Lage, als eine vereinte und mächtige Instanz in der Region zu agieren. „Einige assyrische Adelige wurden außerordentlich mächtig und benahmten sich in mancher Hinsicht wie Warlords, die riesige Territorien beherrschten, eigene Kriege führten und als Mächte nur sich selbst Rechenschaft schuldig waren“ (*Enzyklopädie der antiken Zivilisationen*).

Assyrien musste sich im frühen achten Jahrhundert vor Christi auch mit der Präsenz und dem Einfluss einer großen Zahl von Ausländern auseinandersetzen. „Ethnisch erlebte Assyrien in dieser Periode starke Veränderungen, da die aramäische [syrische] Komponente in der Bevölkerung dramatisch zunahm“ (ebd.). Mitte des achten Jahrhunderts v.Chr. gab es schon so viele Ausländer in Assyrien, dass „die aramäische Sprache das Assyrische als Umgangssprache praktisch verdrängt hatte“.

Kurz gesagt wurden die assyrischen Probleme zum Großteil von der nicht mehr funktionierenden föderalen Regierung verursacht, die den Aufstieg von revolutionären Emporkömmlingen zuließ und durch die Zerrüttung und die Spannungen, hervorgerufen von der gewaltigen Zahl von Migranten, die meist aus Syrien stammten.

Kommt Ihnen das nicht bekannt vor?

Auch wenn Assyrien ernstzunehmende politische Probleme hatte, blieb das Königreich doch mächtig. Die Kontrolle der wichtigen Handelsrouten verlieh ihm enormen wirtschaftlichen Einfluss. Und sein Militär war immer noch sehr mächtig.

„Die Assyrer fanden Beachtung“, stellt *Langes Kommentare* fest, aber wegen ihrer innenpolitischen Probleme „war es nicht sehr wahrscheinlich, dass sie eine Gefahr für das Königreich [Israel] darstellten.“

Assyrien *war* während der Zeit Jerobeams II. eine größere Regionalmacht, aber es war ohne wirkliche Führung. Es war wie ein Panzer ohne Fahrer.

Diejenigen, die die Entwicklung Deutschlands heute verfolgen, werden unschwer Parallelen zu Assyrien erkennen. Das Land ist ein industrieller und finanzieller Gigant. Zusammen mit China und den Vereinigten Staaten beherrscht es den Welthandel. In Europa und der Europäischen Union geschieht nichts ohne Deutschlands Zustimmung. International ist Berlin eine einflussreiche Macht in der Weltpolitik. Aber seine Macht ist doch begrenzt, weil es keine starke Führung hat.

Deutschlands gegenwärtige Bundesregierung ist schwach. Angela Merkel ist als Bundeskanzlerin in jeder Hinsicht handlungsunfähig. Die kommunal- und Landtagswahlen waren für sie eine Katastrophe. Nach der letzten Bundestagswahl brauchte sie vier Monate, um eine Regierung zu bilden und inzwischen steht diese Koalition bereits kurz vor dem Zusammenbruch. Der deutsche Panzer hat zwar eine Fahrerin, aber es ist eine fürchterliche Fahrerin, die längst die Kontrolle über den Panzer verloren hat.

Im Juni ist die Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei plötzlich zurückgetreten, die der wichtigste Partner von Frau Merkels Koalitionsregierung ist. Die Partei hat bisher noch keinen Nachfolger, weil sich die Sozialdemokraten nicht auf einen Nachfolger einigen können. Die Beliebtheit der SPD, die früher eine der zwei größten Parteien Deutschlands war, hat ein Rekordtief erreicht.

Deutschlands beliebteste Partei ist im Moment die grüne Partei. Aber die Grünen sind bisher traditionell eine kleine Partei gewesen und haben wenig Erfahrung darin, eine Koalitionsregierung zu leiten und das Land anzuführen. Es ist nicht einmal sicher, wer der Kanzlerkandidat dieser Partei sein würde, denn die Partei hat zwei Vorsitzende, ein Mann und eine Frau.

Derweil sind Deutschlands extreme Rechtsparteien erschreckend beliebt. Die Alternative für Deutschland (AfD) liegt in den Umfragen über 13 Prozent, auch wenn ihre Beliebtheit vor kurzen etwas abgenommen hat. Die Linkspartei liegt in den Umfragen bei 7 Prozent. Ungefähr ein Fünftel aller Deutschen unterstützen inzwischen eine radikale Partei. In manchen Teilen Ostdeutschlands ist die AfD jetzt sogar schon die beliebteste Partei. In den neuen Bundesländern zieht ein Drittel der Wähler extreme Parteien vor – entweder die AfD oder die Linken. Jüngste Umfragen zeigen, dass die AfD inzwischen weit populärer ist als die Sozialdemokraten.

Deutschland befindet sich heute in einem auffallend ähnlichen Zustand wie Assyrien im frühen achten Jahrhundert v.Chr. Auch wenn es ganz klar eine größere Macht ist, hat es doch einige ernste Probleme, besonders die vielen Belange, die daher rühren, dass hunderttausende von ausländischen Migranten ins Land gelassen wurden. Politisch ist Deutschlands Bundesregierung einem enormen Druck durch populistische Politiker und kleinere, aber einflussreiche Parteien und Bewegungen ausgesetzt.

Angela Merkel ist gerade jetzt eine Version des 21. Jahrhunderts eines Aschur-dans^{III} oder Aschur-niraris v., zwei assyrische Könige des frühen achten Jahrhunderts vor Christi, die ihre Energien mit der Lösung innenpolitischer Streitereien, der Niederschlagung von Rebellionen und der Schließung politischer Allianzen erschöpften, um an der Macht zu bleiben. Und was ist das Ergebnis? Deutschland ist heute eine *nach innen gewandte* Supermacht, so wie Assyrien zur Zeit Jerobeams^{II}.

Währenddessen schwelgen Donald Trump und Amerika in Frieden und Wohlstand – ZUMINDEST IM MOMENT NOCH.

Wenn wir diese auffälligen Parallelen überdenken, erhebt sich die Frage, ob die Assyrer ihre Probleme wohl lösen konnten? Und wenn sie das konnten, wie haben sie das geschafft?

Ein grimmiger neuer König

Assyriens Periode der Misere endete mit dem Erscheinen des Königs Pul (sein babylonischer Name) Mitte des achten Jahrhundert vor Christi. Pul war der Gouverneur der Stadt Kalhu im Norden Assyriens und General der assyrischen Armee. Er nutzte die geschwächte Zentralregierung und das Chaos des Bürgerkrieges und plante im Geheimen einen Staatsstreich. Im Jahr 745 v.Chr. ließ er die königliche Familie ermorden, ernannte sich selbst zum König und änderte seinen Namen in Tiglat-Pileser der Dritte.

Seine Wirkung war dramatisch und unmittelbar. Der neue König hatte enorm ehrgeizige Ziele und er setzte sie stürmisch und rücksichtslos durch. Pileser beseitigte alle Anführer und Parteien, die mit ihm rivalisierten und setzte loyale Verwalter ein, die ihm direkt Bericht erstatteten. Die *Enzyklopädie der antiken Zivilisationen* beschreibt Tiglat-Pileser^{III} als einen „energischen Kämpfer in der wahren Tradition der assyrischen Königsgeschlechter. ... Dieser König stellte die innere Ordnung wieder her und begann dann, die äußeren Feinde wirkungsvoll zu bekämpfen.“

Pileser konzentrierte sich darauf, Assyriens Militär umzugestalten, das zwar überwältigend stark, aber doch bürokratisch und wirkungslos geworden war. Der König schaffte die Wehrpflicht ab und machte aus der Armee eine permanente Streitmacht. Damit hatte er die Kontrolle über die erste Berufsmarine der Welt. Er verwandelte sie sehr bald in sein wirkungsvollstes Werkzeug und in die Quelle seiner Macht. Er führte Kriege und nutzte Feldzüge, um das schwächelnde assyrische Reich wieder zu vereinigen und wiederzubeleben. Im *ESV Bible Atlas* heißt es, er „baute Assyrien wieder auf, indem er 19 Jahre lang erfolgreich Krieg führte.“

Unter Tiglat-Pileser^{III}, „wandelte sich das Bild dramatisch“, schrieb William Martin. Zuerst einte er Assyrien; dann, „als das Land geschlossen hinter ihm stand, FÜHRTE ER DAS FASZINIERENDSTE PROGRAMM DER EROBERUNG UND HERRSCHAFT EIN, DAS DIE WELT JE ERLEBT HATTE“ (Betonung durchweg hinzugefügt).

In den ersten zwei Jahren, nachdem er den Thron eingenommen hatte, führte er Krieg gegen Syrien, Babylon und Armenien. Er eroberte ein Land nach dem anderen, entweder direkt oder er zwang die Länder, ihm Tribut zu zahlen. Am Ende seiner etwa 20 Jahre währenden Herrschaft hatte er praktisch den ganzen Vorderen Orient erobert und das assyrische Reich unglaublich reich gemacht.

Tiglat-Pileser^{III} und die assyrische Armee marschierten auch in den 730er Jahren vor Christi mehrmals in das Königreich Israel ein: „Und es kam Pul, der König von Assyrien, ins Land...“ (2. Könige 15, 19). Assyriens König ließ tausende von Israeliten töten und nahm weitere tausende als Sklaven mit zurück nach Assyrien (Vers 29). Israels Hauptstadt Samaria blieb unversehrt und seiner Monarchie wurde gestattet, weiter an der Macht zu bleiben – aber nur, nachdem sich der König einverstanden erklärt hatte, einen gewaltigen Tribut zu zahlen. Israel verbrachte die folgenden Jahre abhängig von Ninive, bevor es im Jahr 721 v.Chr. vollständig unterworfen wurde.

Das plötzliche Erscheinen von Tiglat-Pileser III im Jahr 745 v. Chr. war ein entscheidender Moment – nicht nur für Assyrien, sondern für die ganze Region, besonders für Israel. Er brachte eine überwältigende und plötzliche Umkehrung der Rollen. Praktisch über Nacht wurde Assyrien eine dominante und furchterregende Supermacht, während Israel in eine Krise, in den Ruin und die Sklaverei verfiel.

Diese Geschichte schreit förmlich eine mächtige warnende Botschaft heraus.

Die Warnung der Prophetie

Seit fast dreißig Jahren hat der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry die biblischen Prophezeiungen erklärt, die uns davor warnen, dass Gott Assyrien wieder dazu benutzen wird, um die Völker Israels (Amerika und Großbritannien) zu bestrafen. Vor Herrn Flurry hatte der bereits verstorbene Herbert W. Armstrong dieselbe Warnung ausgesprochen.

Jahrzehntelang haben beide Herren immer wieder Prophezeiungen wie zum Beispiel Jesaja 10, 5-6 erklärt, in der es heißt, Gott werde Assyrien als Rute der Bestrafung benutzen: „WEHE ASSUR, DER MEINES ZORNES RUTE und meines Grimmes Stecken ist. ICH SENDE IHN WIDER EIN GOTTLOSES VOLK und gebe ihm Befehl wider das Volk, dem ich zürne, dass er's beraube und ausplündere und es zertrete wie Dreck auf der Gasse.“

Wie in der Antike wird Gott in der Endzeit die Assyrer benutzen, das moderne Israel zu berichtigen. Deshalb ist diese ganze antike Geschichte so wichtig: ES IST NICHT NUR GESCHICHTE, ES IST AUCH EINE PROPHEZEIUNG ÜBER AMERIKA, GROßBRITANNIEN UND DEUTSCHLAND HEUTE!

Herr Flurry und Herr Armstrong haben auf Bibelstellen in Daniel 8 und 11, Habakuk 1 und Offenbarung 17 (unter anderen) hingewiesen die das Erscheinen eines deutschen starken Mannes in der Endzeit prophezeien. Zum Beispiel Daniel 8, 23 beschreibt den Charakter dieses Tyrannen: „Und in der letzten Zeit ihrer Königsherrschaft, wenn die, die Unrecht tun, das Maß vollgemacht haben, WIRD EIN KÖNIG AUFTRETEN MIT HARTEM ANGESICHT und ERFAHREN IM BETRÜGEN“ (Zürcher Bibel).

Beachten Sie: Gott nennt diesen Anführer einen „König“. Er ist der Tiglat-Pileser III. des 21. Jahrhunderts! Und er wird ebenfalls plötzlich und dramatisch auftreten!

Von diesem Mann spricht auch Daniel 11, 21: „Dann wird an seiner statt emporkommen ein verächtlicher Mensch, dem die Ehre des Thrones nicht zgedacht war. Der wird unerwartet kommen und sich durch Ränke die Herrschaft erschleichen“ (Lutherbibel 1984). Herr Flurry erklärte diese Verse in seinem Artikel vom Januar 2019 „[Deutschland: Ein neuer König steht unmittelbar bevor](#)“, in dem er schreibt: „Beachten Sie, wie dieser Mann beschrieben wird. Er wird mit „hartem Angesicht auftreten“, das heißt, er ist mächtig, stark und grausam. Und er ist „erfahren im Betrügen“. In *Clarkes Bibelkommentaren* heißt es, er sei „SEHR ERFAHREN UND GESCHICKT IN ALLEM, WAS MIT REGIERUNGEN UND IHREN INTRIGEN ZU TUN HAT – ein raffinierter Politiker. Er erbt Europas Thron „unerwartet“ und erwirbt sein Königreich „durch Ränke“. Er ist gerissen und schlau, ein genialer Geist mit ansprechender, ja hinreißender Persönlichkeit. In den *Kommentaren von Jamieson, Fausset und Brown* heißt es, dass das Land ihm das Königreich nicht MIT EINEM ÖFFENTLICHEN AKT überträgt, sondern dass er es durch einen Trick erwirbt – „durch Ränke“. Mit anderen Worten, *die enttäuschte Öffentlichkeit oder eine Gruppe führender europäischer Politiker bringt diesen Mann wahrscheinlich an die Macht*“ (Betonung hinzugefügt).

Wer ist dieser moderne Tiglat-Pileser III.? Wir können das nicht mit Sicherheit sagen, aber wir haben nun schon seit mehr als 12 Jahren den früheren deutschen Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg als potentiellen Kandidaten in Betracht gezogen. Guttenberg besitzt alle entsprechenden Eigenschaften. Er ist adelig, reich und mächtig. Er hat Charisma und kann überzeugt, aufrichtig und stark Dinge vermitteln. Guttenberg ist bei den deutschen Eliten oder den etablierten Medien nicht beliebt, aber die normalen Deutschen bewundern ihn.

Behalten Sie Guttenberg im Auge: Er könnte Deutschlands Tiglat-Pileser III. der Endzeit sein!

In seinem Artikel schrieb Herr Flurry: „Jeder Leser sollte Deutschland gut im Auge behalten. Diese Nation erlebt Veränderungen, die das Land und auch ganz Europa umgestalten werden. ES IST ALLERDINGS BEMERKENSWERT, DASS DER GRÖßTE TEIL DER WELT DIESE DRAMATISCHEN ENTWICKLUNGEN GAR NICHT WAHRNIMMT.“

Das war zu Zeiten Jerobeams II. genauso. Beachten Sie, wie das Königreich Israel des frühen achten Jahrhunderts v. Chr. in *King James Bibelstudien* beschrieben wird: „Beide Königreiche [Israel und Juda] genossen großartigen Wohlstand und waren politisch und militärisch auf dem Höhepunkt. Es war aber auch eine Zeit der Götzenanbetung, des extravaganten Genusses von Luxusleben, Unmoral, Korruption bei gerichtlichen Verfahren und der Unterdrückung der Armen. Die Folge davon war, dass Gott bald danach die assyrische Gefangenschaft über das nördliche Königreich brachte.“

Der Sünde verfallen achteten Jerobeam II. und das Volk von Israel nicht auf Assyrien. Und sie hörten nicht auf Hosea und Amos, die beide unermüdlich davor warnten, dass Assyrien im Begriff war, in ihr Land einzumarschieren. KÖNNEN SIE DIE PARALLELEN ZUM MODERNEN AMERIKA UND DEUTSCHLAND ERKENNEN? Genau wie Deutschland heute, war das antike Assyrien führerlos und nach innen orientiert; und wie Amerika heute war das antike Israel wohlhabend, mächtig und stabil. Übersättigte Unwissenheit breitete sich in ganz Israel aus und weder Jerobeam noch sein Volk sahen die Notwendigkeit, den Propheten Aufmerksamkeit zu schenken.

Obwohl Israels König und die meisten seiner Leute ihre Warnungen zurückwiesen, hörten die Propheten Amos und Hosea

nicht auf zu warnen. Die Bibel berichtet, dass einige Bürger Israels tatsächlich in das Königreich Juda umzogen. Diejenigen, die auf Gottes Warnung durch Seine Propheten hörten und entsprechend handelten, wurden gerettet.

Wir müssen mehr wie Amos und Hosea sein. Diese Männer verstanden Assyriens Geschichte. Assyrien war eine Supermacht und brauchte einen Anführer – ein Panzer auf der Suche nach einem Fahrer. Diese Männer *glaubten Gott*, als Er sagte, er werde Assyrien benutzen, um Israel zu bestrafen. Jahrelang hatte man sich über diese Männer lustig gemacht und sie verspottet. Die Leute sagten, ihre Warnungen seien sensationalistisch und unbegründet. Man sagte Ihnen, sie sollten doch woanders prophezeien.

Und dann kam Tiglat-Pileser III.